

Jahresbericht 2021

Aktivitäten des Vereins zur Erfüllung der Satzungsziele

Desideria Care wurde 2017 von Désirée von Bohlen und Halbach gegründet. Der Verein unterstützt und stärkt Familien mit Angehörigen, die an Demenz erkrankt sind. Mit innovativen Angeboten gibt Desideria Care bundesweit betroffenen Familien eine Perspektive. Eckpfeiler hierfür sind Wissen, Selbstfürsorge und Lebensqualität. Desideria Care setzt sich für eine demenzfreundliche Gesellschaft ein, in der Demenz kein Stigma und Tabu ist. Ziel ist es, ein Umdenken in der Gesellschaft zu bewirken und mehr Teilhabe und Lebensqualität für betroffene Familien zu schaffen.

Die Pandemie COVID19 hat auch im Jahr 2021 für Desideria Care eine große Rolle gespielt. Projekte, wie die Konzertreihe „Musik im Kopf“, haben gelitten. Andere sind durch die Pandemie initiiert und beflügelt worden. Dazu gehören der Podcast „Leben, Lieben, Pflegen“, die Online-Angehörigenseminare sowie -gruppen und die Entwicklung eines Bullet Journals. Die zunehmende Digitalisierung hat dazu beigetragen, dass unsere Angebote bundesweit genutzt wurden. Die Desideria Care Angebote im Überblick:

Wissen vermitteln und Austausch fördern

Angehörigenseminare EduKation Demenz® in Präsenz und Online

Wissen – Austauschen – Vernetzen

Die kostenfreie Seminarreihe EduKation Demenz® vermittelt Angehörigen aktuelles Wissen zum Thema Demenz und bietet Raum zum Austausch mit Gleichbetroffenen in der Gruppe. In zehn Sitzungen geht es unter anderem um aktuelles Wissen zum Krankheitsbild Demenz, Selbstfürsorge und nützliche Kommunikationsstrategien und Kompetenzen im Umgang mit dem Erkrankten. Das Seminar wird von der BARMER Pflegekasse unterstützt und kann von Angehörigen kostenfrei besucht werden. Das Onlineformat ermöglicht die bundesweite, flexible und ortsunabhängige Teilnahme am Seminar. Desideria Care hat im Jahr 2021 um die achtzig Teilnehmer*innen in insgesamt dreizehn Seminaren geschult.

Angehörigengruppen in Präsenz und Online, Hilfe zur Selbsthilfe

Pflegen – Wege finden – Für sich sorgen

Die Angehörigengruppen sind ein Format, welches aufgrund der Nachfrage in den Seminaren neu dazugekommen ist. Nach Abschluss der Seminarreihe EduKation Demenz® haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit zum moderierten Austausch in der Gruppe. Desideria Care bietet dieses Format sowohl in Präsenz in München als auch bundesweit Online an. Beide Gruppen treffen sich einmal monatlich zum Austausch. Weitere Gruppen sind für das Jahr 2022 geplant.

Bewusstsein in der breiten Öffentlichkeit schaffen – Menschen für das Thema Demenz sensibilisieren – Enttabuisieren

Desideria Care trägt u.a. mit Impulsvorträgen, Podcastauftritten und der Teilnahme an Fachtagen und Podiumsdiskussionen das Thema Demenz aktiv in die Öffentlichkeit und schafft der breiten Bevölkerung somit einen leichten Zugang zur Thematik. 2021 hielt der Verein mitunter Impulsvorträge bei der Jahreshauptversammlung des AktionsBündnis für Seelische Gesundheit, im Rotary Club und im Business Club by Monika Scheddin. Unsere Gründerinnen Désirée von Bohlen und Halbach und Anja Kälin waren in einigen Podcasts zu Gast: „Gespräche über Wandlung“ von Tanja Valérien, „Einfach machen“ des Münchner Radiosenders 95.5 Charivari und "Kasia trifft..." des EMOTION Verlags. Zudem nahm Desideria Care am Bohana-Tag, einem Netzwerktreffen zum Thema Trauer und Vorsorge teil.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Desideria Care stärkt weiterhin durch intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das öffentliche Bewusstsein für das Thema Demenz und schafft mehr Aufmerksamkeit für die 1,6 Millionen betroffenen Menschen mit Demenz in Deutschland und ihre Angehörigen. Im Jahr 2021 sind verschiedene redaktionelle Artikel erschienen. Eine Auswahl davon ist im Pressebereich der Website zu finden: www.desideriacare.de/presse. Im Dezember erfolgte ein Fernsehauftritt bei TV Bayern Live. Anlässlich des Welt-Alzheimertags und der Bayerischen Demenzwoche im September diskutierte unsere Vorständin Désirée von Bohlen und Halbach mit Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek, Dr. Katharina Bürger und Prof. Dr. Johannes Ebke im Münchner Presseclub u.a. Maßnahmen sowie neue Lösungsansätze, um die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Familien zu verbessern. Zur Verbreitung der Projekte und weiteren Vernetzung wurde die Kommunikation und Präsenz in sämtlichen Onlineauftritten und in den Sozialen Medien Instagram, Facebook, LinkedIn und YouTube weiter ausgebaut. So verfolgten über 250 Nutzer*innen auf Facebook, über 200 auf LinkedIn und über 700 auf Instagram die Aktivitäten und Projekte von Desideria Care.

Leben, Lieben, Pflegen – Der Podcast zu Demenz und Familie

Angehörigen eine Stimme geben

Mit „Leben, Lieben, Pflegen - der Podcast zu Demenz und Familie“ gibt Desideria Care Angehörigen von Menschen mit Demenz eine Stimme, informiert sie, spricht Tabuthemen an und bietet neben eigenen Erfahrungen wertvolle Anregungen für die Gestaltung des Lebens mit Demenz. Zudem sensibilisiert der Podcast für das Thema Demenz in der Gesellschaft und Angehörige werden aus ihrer Einsamkeit geholt. Anja Kälin (Coach und Angehörige) und Peggy Elfmann (Angehörige und Bloggerin) sind Protagonistinnen des Podcast. Zu den verschiedenen Themen laden sie andere Angehörige ein, die auf dem jeweiligen Gebiet Erfahrungen gemacht haben. Der monatlich erscheinende Podcast ist auf allen gängigen Podcast-Plattformen wie Apple Podcasts, Spotify, Deezer etc. verfügbar.

Der im September 2021 gestartete Podcast entwickelte sich in diesem Jahr sehr erfreulich weiter und hatte Ende des Jahres über 10.000 Hörer*innen. Er erhielt Nominierungen für den Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe 2021 sowie den Deutschen Podcast Preis 2021. Desideria Care nahm zudem mit „Leben, Lieben, Pflegen“ am Equal Care Day am 1. März 2021 teil.

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

Pflege in Unternehmen gestalten

Desideria Care hat sich im Jahr 2021 vermehrt mit dem Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege beschäftigt und hat begonnen mit diesem Thema sichtbar zu werden. Ein wichtiger Startpunkt war die Podiumsdiskussion mit dem Alphazirkel, ein internationales Netzwerk von Familienunternehmen. Ziel ist das Thema Pflege als Zukunftsaufgabe für Unternehmen sichtbar zu machen und Führungskräften und Mitarbeiter*innen eine Perspektive zur Gestaltung ihrer Situation aufzuzeigen.

Desideria Care Preis für Fotografie 2022

Demenz neu sehen

Im November ging der Desideria Care Preis Fotografie 2022 „Demenz neu sehen“ an den Start. Der Fotowettbewerb will der Volkskrankheit Demenz größere Wahrnehmung in der Öffentlichkeit verschaffen. Profi-Fotograf*innen, Nachwuchstalente und Amateure sind eingeladen, Menschen mit Demenz in einer positiv aufgeladenen Situation abzubilden. Ihre neuen, überraschenden Fotografien sollen die Bildsprache zum Thema Demenz verändern und einen Bewusstseinswandel in der Gesellschaft bewirken. Der Wettbewerb ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert und endet am 15. Juni 2022.

Riccarda liest – Literatur und Filme

Lesen – Hören – Schauen

Neu dazugekommen in diesem Jahr ist auch die Rubrik „Riccarda liest“ in der Riccarda, Psychologiestudentin und Enkelin eines Großvaters mit Demenz, Bücher und Filme über Demenz rezensiert. Ihre Perspektive schafft eine Brücke zwischen den Generationen und inspiriert zum Lesen.

Selbstfürsorge fördern und Lebensqualität erhalten

Omsorg – Systemisches Coaching für Familien mit Demenz

Familien eine Perspektive geben

Im Omsorg Familien-Coaching bietet Desideria Care betroffenen Familien professionelle Begleitung in Krisensituationen. Die Einzel-Coachings werden in verschiedenen flexiblen Formaten angeboten: Präsenz, Online, Walk and Talk und Hausbesuche. Das Coach-Netzwerk wurde 2021 ausgebaut: Omsorg hat aktuell zehn Familien-Coaches im Großraum München und in Rosenheim sowie zwei in Hamburg und Berlin.

Musik im Kopf – Konzerte für Menschen mit und ohne Demenz

Musik verbindet Menschen

Mit der Konzertreihe „Musik im Kopf“ ermöglicht Desideria Care Menschen mit Demenz und ihren Familien die Teilhabe am kulturellen Leben. Die Konzerte schenken betroffenen Familien ein gemeinsames schönes Erlebnis, ein Lichtblick in ihrem stark belasteten Alltag. Davon profitieren sowohl die Angehörigen als auch die Erkrankten selbst.

In diesem Jahr konnten aufgrund von COVID19 leider nur drei Konzerte stattfinden. Jedoch wurde das Format digital weiterentwickelt, sodass die Konzerte alle gestreamt werden konnten. Die Konzerte konnten am Tag des Konzerts live aus der Ferne verfolgt werden und können auch jetzt im Nachgang noch auf der Vereinswebsite und auf YouTube angeschaut werden. So konnten Menschen erreicht werden, welche die Häuslichkeit nicht mehr verlassen können oder stationär untergebracht sind.

Die Konzertreihe wurde außerdem im Buch "Konzerte für Menschen mit Demenz. Grundlagen, Durchführung, Erfahrungen" von Prof. Dr. phil. Kai Koch und Prof. Dr. phil. Bernd Reuschenbach vorgestellt. Neben den theoretischen und konzeptionellen Grundlagen werden in diesem Buch des Kohlhammer Verlags verschiedene Praxisbeispiele präsentiert, darunter „Musik im Kopf“.

Bullet Journal

Der Verein entwickelte und gestaltete in diesem Jahr ein eigenes Produkt zur Selbstfürsorge: Das Bullet Journal „Weil Du wichtig bist. Dein Weg mit der Demenz. Das Buch für Deine Gedanken und Gefühle“. Mit diesem Buch will Desideria Care Angehörigen von Menschen mit Demenz einen sicheren Ort anbieten und sie einladen, ihre Erfahrungen, Gedanken und Gefühle zu sammeln und aufzuschreiben. Das Buch soll dabei zu einem verlässlichen Begleiter und Bewahrer im Lebensabschnitt mit der Demenz werden. Darüber hinaus gibt es bewährte Coaching-Impulse mit, welche die Leser*innen darin unterstützen, Dinge von einer anderen Warte zu sehen, und dazu auffordern, eigene Erfahrungen zu reflektieren. Das Projekt wird im Rahmen einer Bachelorarbeit wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Ende des Jahres startete die Testphase mit rund 70 Testleser*innen, die Weiterentwicklung und Finalisierung ist für Ende 2022 geplant.

Kooperationspartner und Unterstützer

Vernetzung und Kooperation sind Voraussetzung für ein wirkungsvolles und nachhaltiges Engagement. Daher baut Desideria Care sein Netzwerk an Partnern, Förderern, Mitgliedern und Freunden stetig aus. Der Verein arbeitet aktuell mit einer Vielzahl an Organisationen zusammen:

<https://desideriacare.de/ueber-uns#Netzwerk>.

Zudem vernetzt sich Desideria Care immer stärker in der Demenz- und Pflege-Community. Der Verein ist Fördermitglied der Alzheimer Gesellschaft Bayern, zertifizierter Demenz Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, Mitglied des Unternehmensnetzwerks Erfolgsfaktor Familie, des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit, des Familienpakt Bayern sowie des Pausentaste Netzwerks zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Pflegeverantwortung.

Auch arbeitet der Verein immer stärker mit Universitäten und Hochschulen zusammen u.a. der Social Entrepreneurship Akademie, Katholischen Stiftungshochschule München und Hamburger Fern-Hochschule. Die Kooperationen münden vermehrt in Bachelor- und Masterarbeiten.

Finanzen und Fundraising

Desideria Care e.V. finanziert sich über Stiftungsgelder, Spenden und Mitgliedsbeiträge. Im Jahr 2021 konnte das Fundraising weiter professionalisiert werden. Benefiz-Veranstaltungen, wie ein Charity-Golfturnier mit Auktion in Salzburg und eine Benefiz-Kunstauktion in München wurden durchgeführt. Diese Anstrengungen werden im Jahr 2022 verstärkt ausgebaut.

Der Verein erhielt dieses Jahr einige großzügige Anlassspenden im Rahmen der Geburtstage von Eva Schoeller, Michael Schottenhamel und Isabelle Schweitzer. Im Dezember wurde zum zweiten Mal die Spendenaktion „Leuchtende Weihnacht“ erfolgreich durchgeführt.

Desideria Care wurde dieses Jahr von RETLA e.V., der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung, der Münchner Wiesn-Stiftung und der Josef und Luise Kraft Stiftung gefördert. Die Angehörigengruppen werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege, sowie aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert. Zudem erhielt der Verein großzügige Spenden von Claudia Neuhaus, Rose Neuhaus und Bohlen Industries GmbH.

Als gemeinnütziger Verein haben wir uns zu Transparenz verpflichtet. Unsere Spender wollen erfahren, was wir tun, woher wir unsere Mittel bekommen und wie wir sie verwenden. Aus diesem Grund haben wir uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft von Transparency International Deutschland e.V. angeschlossen und stellen diese Informationen der Öffentlichkeit auf unserer Website zur Verfügung.

Menschen und Engagement

Für die Geschäftsstelle arbeiteten in diesem Jahr

Hauptamtlich

- Isabelle Henn, Leiterin der Geschäftsstelle (in Teilzeit)
- Anja Kälin, Business Development und Leitung psychosoziale Angebote (in Teilzeit)
- Carolina zu Ortenburg, Werkstudentin Social Media (in Teilzeit)
- Flora Harder, Praktikantin Januar und Februar
- Katharina Franzke, Praktikantin Mai – August
- Blanka Blickle, Praktikantin September – Dezember

Ehrenamtlich

Der Verein wird von 35 Ehrenamtlichen unterstützt.

Unser Coach-Netzwerk in München, Rosenheim, Hamburg und Berlin

12 systemische und familientherapeutische Berater, alle freiberuflich tätig und einige auch ehrenamtlich bei Desideria Care engagiert: Désirée von Bohlen, Anja Kälin, Christina Jockisch, Brigitte Schmitt-Hausser, Martin Schumacher, Christine Schönemann-Swetlik, Andrea Krause, Julia Schmaderer, Astrid Rößler, Heidi Pachmann, Sabrina Gall und Timon Meyer.

Mitglieder

Der Verein hat aktuell 28 Mitglieder. Davon sind 16 Personen ordentliche Mitglieder und damit stimmberechtigt und 12 Personen sind Fördermitglieder. Um das langfristige Engagement in der so wichtigen Arbeit mit und für die betroffenen Familien auch zukünftig zu gewährleisten, ist ein Ziel für 2022, weitere Fördermitglieder zu gewinnen. Am 22.03.2021 hat per Zoom die 4. Mitgliederversammlung stattgefunden.

Fachlicher Beirat

Zur Qualitätssicherung und Intensivierung des interdisziplinären Austauschs wurde 2019 ein Fachlicher Beirat ins Leben gerufen. Der Fachliche Beirat besteht aus Demenz spezialisierten Mediziner*innen, Sozialpädagog*innen, Unternehmer*innen, Kulturfachleuten und Angehörigen, die dem Verein mit ihrer Kompetenz, ihrem Knowhow und ihrem Netzwerk pro bono beratend zur Seite stehen: Christiane Ammer-Wabnitz, Mag. rer. nat. Bianka Burger, Maria Dengler, Peggy Elfmann, Prof. DDDr. Wolfgang Mastnak, Dr. med. Judith Matz, Matthias Riedel-Rüppel, Martin Scheuer, Dr. med. Ursula Sottong, Britta Weber und Alexander Wild.

Vorstand

Der Vorstand besteht weiterhin aus folgenden Personen:

- Désirée von Bohlen und Halbach, 1. Vorsitzende
- Anja Kälin, 2. Vorsitzende
- Norbert Roos, Schatzmeister
- Petra Jürging, Schriftführerin

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Menschen und Institutionen, die uns im Aufbau der Aktivitäten des Vereins unterstützt, begleitet und gefördert haben und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2022.

München, Februar 2022



Désirée von Bohlen und Halbach
1. Vorstand



Anja Kälin
2. Vorstand